

## Modul-Nr. 11: Methoden der Philosophie

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.160		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Einführungs- / Aufbauphase		270h / 7 SWS	9 LP	1. bis 3. Semester	3 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) V Ringvorlesung</i> <i>b) PS Wissenschaftspropädeutisches Proseminar</i> <i>c) T Tutorium zum Wissenschaftspropädeutischen Proseminar</i> <i>d) Ü Argumentationstheorie</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 1 SWS / 11 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 9 h 129 h 19 h 39 h	<b>Leistungspunkte:</b> 1 LP 5 LP 1 LP 2 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung, Proseminar, Übung, Tutorium				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen</li> <li>• Beherrschung geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken und Instrumente</li> <li>• Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen</li> <li>• Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten</li> <li>• Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung</li> <li>• Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen</li> <li>• Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen</li> <li>• Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen</li> <li>• Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie</li> <li>• Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens; Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika</li> <li>• Grundlagenkenntnisse der wiss. Recherche und des standardgemäßen Verfassens von wiss. Haus- und Prüfungsarbeiten</li> <li>• Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten</li> <li>• Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen</li> <li>• Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen</li> <li>• Einblick in die Stellung der Philosophie im inhaltlichen und methodischen Kontext der Kultur- oder Geisteswissenschaften</li> <li>• Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Formen wissenschaftlichen Schreibens, Bibliotheksbenutzung, Literaturrecherche, Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen</li> <li>• Grundlagen des Argumentierens</li> <li>• Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen</li> <li>• Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> <li>• Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) im Wissenschaftspropädeutischen Proseminar				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 9/54 (ein Sechstel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), alle Universitätsprofessoren und – professorinnen, MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 12: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.140		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase		210 h / 4 SWS	7 LP	1. Semester	1 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>a) V Einführung in die Philosophie der Antike</b> oder <b>a) V Einführung in die Philosophie des Mittelalters</b> <b>b) PS Schlüsseltexte der Philosophie der Antike</b> oder <b>b) PS Schlüsseltexte der Philosophie des Mittelalters</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h  39 h 129 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP  2 LP 5 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs</li> <li>• Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur</li> <li>• Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden</li> <li>• Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen</li> <li>• Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen</li> <li>• Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter</li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte</li> <li>• Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte</li> <li>• Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (zzgl. Weiterer Lehrveranstaltungen), BEd Philosophie / Ethik (nur einzelne Lehrveranstaltungen bei inhaltlicher Ausrichtung auf <i>Praktische Philosophie / Ethik</i> )				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 13: Praktische Philosophie / Ethik

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.050		<b>Workload:</b> 210 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 7 LP	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) V Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten</li> <li>• Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten</li> <li>• Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen</li> <li>• Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung)</li> <li>• Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen</li> <li>• Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik)</li> <li>• Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie)</li> <li>• Ethik der Moderne und der Postmoderne</li> <li>• Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltungen)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündl. Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 14: Philosophie der Neuzeit

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.070		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Aufbauphase		210 h / 4 SWS	7 LP	3. Semester	1 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> a) <i>V Einführung in die Philosophie der Neuzeit</i> b) <i>PS Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit</i>		<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 5 LP
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen</li> <li>• Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen</li> <li>• Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung</li> <li>• Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen</li> <li>• Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens</li> <li>• Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“</li> <li>• Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester)</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach , BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung und bei inhaltlicher Ausrichtung auf Modul Nr. 24 <i>Philosophische Anthropologie / Ethik</i> )				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

<b>Modul-Nr. 15: Theoretische Philosophie II</b>					
<b>Kennnummer:</b> M.05.127.040		<b>Workload:</b> 210 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 7 LP	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Aufbauphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) V Einführung in die Theoretische Philosophie II</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie</li> <li>• Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten</li> <li>• Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse</li> <li>• Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Wissenschaftsphilosophie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes auf die kritische Reflexion allgemeiner philosophischer Fragestellungen und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte</li> <li>• Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/54 (ca. ein Achtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 16: Zusatzqualifikationen / Studium generale

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.060		<b>Workload:</b> 180 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 6 LP	<b>Studiensemester:</b> 4. / 5. Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Aufbau- und Vertiefungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (1)</i> <i>b) Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (2)</i> oder <i>c) V Ringvorlesung des Studium generale</i> <i>d) PS Ergänzende Lehrveranstaltung des Stud. generale</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 69 h 69 h 39 h 99 h	<b>Leistungspunkte:</b> 3 LP 3 LP 2 LP 4 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Übung(en) oder Proseminar(e) (Sprachkurs / Zusatzqualifikationen) oder Vorlesung und ergänzende Lehrveranstaltung (Studium generale)				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und transdisziplinäre, ethische und interkulturelle Kompetenzen</li> <li>• Methodische, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln</li> <li>• Problembezogenes und lösungsorientiertes Denken</li> <li>• Soziale, personale, kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sicherheit im fachbezogenen Umgang mit Fremdsprachen, Sicherheit im korrekten Umgang mit fremdsprachigen Fachtermini, Erwerb neuer Forschungskompetenzen</li> <li>• Allgemeinbildung</li> <li>• Grundlagen- und Orientierungswissen oder</li> <li>• Erwerb fach- und berufsbezogener Zusatzkompetenzen, z. B. Fremdsprachen, Rhetorik, Datenverarbeitungstechnik, Präsentation o. ä.</li> <li>• Erlernen der Textarbeit an fremdsprachigen Primärtexten, sprachlich sichere Darstellung des Erarbeiteten durch Kurzreferate / Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen</li> <li>• Allgemeine Grundlagenthemen, zentrale Gegenwartsthemen und aktuelle Fragestellungen fächerübergreifend und problemorientiert erörtert (Studium generale)</li> </ul> oder <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüre klassischer philosophischer Texte in der Originalsprache (vor allem in Latein, Altgriechisch, Mittelhochdeutsch, Französisch, Englisch)</li> <li>• Besuch zugelassener Kurse anderer Anbieter (u. a. Zentrum für Datenverarbeitung, Fremdsprachenzentrum, Seminar für Klassische Philologie)</li> <li>• Auf Antrag Besuch von Veranstaltungen und Kursen weiterer Anbieter mit Einzelfallprüfung (Zulassung, Vergabe von Leistungspunkten)</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (Besuch aller Teile a), b) c), und d)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> lehrveranstaltungsspezifische Prüfung (3 + 3 LP) oder (2+ 4 LP)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> kein				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 17: Schwerpunktmodul (historisch / systematisch)

Aus beiden Bereichen ist entweder der historische *M.05.127.080 Schwerpunktmodul 1 (historisch)* oder der systematische *M.05.127.090 Schwerpunktmodul 2 (systematisch)* Schwerpunktmodul zu wählen

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.080 Schwerpunktmodul 1 (hist) M.05.127.090 Schwerpunktmodul 2 (syst.)	<b>Workload:</b> 210 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 7 LP	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Vertiefungsphase				
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung				
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) S Seminar (hist.) (1)</i> <i>b) S Seminar (hist.) (2)</i> oder <i>c) S Seminar (syst.) (1)</i> <i>d) S Seminar (syst.) (2)</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 69 h 99 h  69 h 99 h	<b>Leistungspunkte:</b> 3 LP 4 LP  69 h 99 h
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Seminar			
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang			
4.	<p><b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Schwerpunktmodul 1 (historisch)</b></p> <p><i>Teilbereich Philosophie der Antike</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse antiker philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>• Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>• Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>• Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>• Selbständiges Erfassen philosophischer Problemstellungen</li> </ul> <p><i>Teilbereich Philosophie des Mittelalters</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>• Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>• Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>• Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>• Herausbildung von Zuordnungs- und Anwendungskompetenzen</li> </ul> <p><i>Teilbereich Philosophie der Neuzeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in geistesgeschichtliche Grundlagen und Entwicklungen der Neuzeit und Gegenwart</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Philosophie Kants im historischen und systematischen Kontext</li> <li>• Erweiterte Kenntnisse der vor- und nachkantischen Philosophie</li> <li>• Eingehendere Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Transzendentalphilosophie</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmodul 2 (systematisch)</b></p> <p><i>Teilbereich Philosophie der Antike</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> <li>• Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> <li>• Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen</li> </ul> <p><i>Teilbereich Theoretische Philosophie II</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext</li> <li>• Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen</li> <li>• Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte</li> <li>• Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen</li> </ul> <p><i>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen</li> <li>• Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und -horizonte</li> <li>• Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>• Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik)</li> <li>• Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>			
5.	<b>Inhalte:</b>			

	<p><b>Schwerpunktmodul 1 (historisch)</b></p> <p><i>Teilbereich Philosophie der Antike</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 <i>Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</i></li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen der antiken Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> <p><i>Teilbereich Philosophie des Mittelalters</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 <i>Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</i></li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen der mittelalterlichen Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> <p><i>Teilbereich Philosophie der Neuzeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung einer Schrift oder eines Themenkomplexes aus der Philosophie Kants</li> <li>• Exemplarische Beschäftigung mit weiteren Positionen der Philosophie der Neuzeit und deren historischen und systematischen Zusammenhängen</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmodul 2 (systematisch)</b></p> <p><i>Teilbereich Theoretische Philosophie I</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik</li> <li>• Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> </ul> <p><i>Teilbereich Theoretische Philosophie II</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften</li> </ul> <p><i>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>• Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien</li> <li>b) Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft</li> </ul> </li> </ul>
6.	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls:</b></p> <p>BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (Besuch aller Teile a), b), c) und d), BEd Philosophie / Ethik (bei inhaltlicher Ausrichtung auf Module Nr. 25 <i>Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen</i> oder Nr. 26 <i>Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft</i>)</p>
7.	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>
8.	<p><b>Prüfungsformen:</b></p> <p>Modulprüfungen:</p> <p>Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündl. Prüfung (20 min.) in einem historischen (entweder a) oder b) Schwerpunktmodul oder einem systematischen (entweder c) oder d) Schwerpunktmodul</p>
9.	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen</p>
10.	<p><b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/54 (ca. ein Achtel)</p>
11.	<p><b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester</p>
12.	<p><b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike),  Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter),  Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit),  MitarbeiterInnen</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I),  Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II),  Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik),  MitarbeiterInnen</p>



## Modul-Nr. 18: Wahlmodul (historisch / systematisch)

Nach Wahl der Studierenden ist das Wahlmodul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike, des Mittelalter, der Neuzeit) oder dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.300 Wahlmodul 1 (historisch) M.05.127.330 Wahlmodul 2 (systematisch)		<b>Workload:</b> 300 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 10 LP	<b>Studiensemester:</b> 6. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Vertiefungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) S Seminar 1</i> <i>b) S Seminar 2</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 129 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 5 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Hauptseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich</li> <li>• Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung</li> <li>• Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts</li> <li>• Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich</li> <li>• Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung</li> <li>• Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen</li> <li>• Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt</li> <li>• Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Beifach, BA Philosophie Kernfach (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündl. Prüfung (20 min.) in a) oder b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 10/54 (ca. ein Fünftel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

**Legende:**

LP	=	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP $\triangleq$ Arbeitsaufwand 30 Stunden/Semester)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung